



❖ Zum Bestellen: auf Buch klicken!

www.fallstudie.ethz.ch

Roland W. Scholz, Michael Stauffacher, Sandro Bösch,
Arnim Wiek (Hrsg.)

Landschaftsnutzung für die Zukunft – Der Fall Appenzell Ausserrhoden

(ETH-UNS-Fallstudie 2001)

300 Seiten/A4 brosch. (Dezember 2002)
mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen

ISBN 3-7253-0733-4 • Fr. 58.- / EUR 37.10 (D)

Verlagsleitung:
Albisriederstrasse 80A
CH-8003 Zürich
Briefe: Postfach 1470
CH-8040 Zürich
Tel. 01 491 21 30
Fax 01 493 11 76

www.rueggerverlag.ch
info@rueggerverlag.ch

Auslieferung CH:
Bündner Buchvertrieb
Felsenastr. 5 / Postfach 134
CH-7004 Chur
Tel. 081 258 33 37
Fax 081 250 26 66

Auslieferung D/A:
Herold
Verlagsauslieferung GmbH
Raiffeisenallee 10
D-82041 Oberhaching/München
Tel. ++49 089 613 87 10
Fax ++49 089 613 87 120
herold-oberhaching@t-online.de

Appenzell Ausserrhoden ist ein schweizerischer Halbkanton mit einem ausgeprägten Höhenprofil, das im Norden durch den Bodensee (400 m.ü.M.) und im Süden durch den Säntis begrenzt wird, der mit über 2500 m aus dem voralpinen Bereich herausragt. Die Landschaft ist durch vielfache Nutzungen und externe Einflüsse geprägt. Besonders die hohe Einwohnerdichte (über 230 E/qkm) und die nahezu flächendeckende Belegung durch Streusiedlungen bewirken Probleme wie Umweltbelastung, Habitatfragmentierung und Biodiversitätsreduktion.

Die ETH-UNS Fallstudie «Landschaftsnutzung für die Zukunft» beschäftigt sich mit einem wichtigen Aspekt der nachhaltigen Regionalentwicklung. Sie stellt die Frage nach einem verantwortungsvollen, vernünftigen Umgang mit der endlichen und knappen Ressource Landschaft. Hierbei geht es um die Entwicklung nachhaltiger Formen der Landschaftsnutzung. Es wird versucht aufzuzeigen, wo das Potenzial der Landschaft als Element der Wettbewerbsfähigkeit und der Lebensqualität liegt. Die allgemeine Leitfrage zielt auf das Wechselspiel zwischen ökologischen und wirtschaftlichen Faktoren: «Wie kann die Landschaft des Kantons Appenzell Ausserrhoden in ihrer ökologischen Qualität bewahrt bzw. aufgewertet und gleichzeitig die ökonomische Wertschöpfung erhalten oder sogar erhöht werden?»

Die Fragestellung wurde aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet: «Siedlung», «Natur und Landschaft» sowie «Freizeit und Tourismus». Zusätzlich koordinierte eine Querschnittsgruppe die Arbeiten und integrierte die Ergebnisse. In allen Projektgruppen wurden dabei Methoden der Wissensintegration und Methoden zur komplexen Problemanalyse angewendet. Die ETH-UNS Fallstudien zeichnen sich in der Themenstellung (komplexe, gesellschaftlich relevante Probleme mit Umweltbezug und Orientierung am Nachhaltigkeitsleitbild) durch einen ganzheitlichen Ansatz aus. Dementsprechend ging es in der Studie nicht um sektorische Lösungen für die Landwirtschaft, den Tourismus und die Siedlung, sondern um eine integrative Sicht: es sollen Widersprüche von Einzelentwicklungen vermieden und Synergien geschaffen und genutzt werden.

Die ETH-UNS Fallstudien verkörpern eine neue Form der Kooperation zwischen Hochschule und Praxis: die Problemdefinition, die Entwicklung von zukünftigen Varianten der Landschaftsnutzung sowie deren Bewertung erfolgen in einem gemeinsamen, transdisziplinären Prozess von Studierenden, Lehrpersonen, Behörden, lokalen Experten und der Bevölkerung vor Ort.

Das Buch richtet sich an Fachleute und Lehrtätige aus den Bereichen Umweltwissenschaft, Regionalplanung und an Behörden, sowie an alle, die an einer nachhaltigen Entwicklung des Kantons Appenzell Ausserrhoden interessiert sind.

Inhaltsübersicht

Übersicht

Unsere Landschaft ist unser Kapital
Vergleichende Übersicht zur ETH-UNS Fallstudie «Landschaftsnutzung für die Zukunft: Der Fall Appenzell Ausserrhoden»

Organisation der ETH-UNS Fallstudie

Aufbau und Ablauf der ETH-UNS Fallstudie, Projektmanagement, Kooperationsstrukturen, die Verankerung im Kanton Appenzell Ausserrhoden

Natur und Landschaft

Streusiedlungslandschaft – Landschaftsvielfalt: Ansätze für eine nachhaltige Nutzung von Natur und Landschaft unter besonderer Berücksichtigung von strukturellen Veränderungen in der Landwirtschaft

Methoden: Systemmodell, Variantenkonstruktion, MAUT mit Explorationsparcours, räumliche Extrapolation

Siedlung

Problematik der Siedlungsentwicklung in einer ländlichen Randregion: Beschreibung und Bewertung von möglichen Siedlungsentwicklungen und Ansätze für eine nachhaltige Siedlungsgestaltung im ländlichen Raum am Beispiel der Gemeinde Urnäsch

Methoden: Systemmodell, Variantenkonstruktion, MAUT mit Explorationsparcours, räumliche Extrapolation

Freizeit und Tourismus

Ländlicher Tourismus und nachhaltige Regionalentwicklung: Darstellung und Evaluation von touristischen Entwicklungsmöglichkeiten im ländlichen Gebiet und der Beitrag zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung

Methoden: Systemmodell, Variantenkonstruktion, MAUT mit Explorationsparcours, räumliche Extrapolation

Gesamtsynthese

Bündelung von möglichen Entwicklungsvarianten in den Bereichen Freizeit und Tourismus, Natur und Landschaft sowie Siedlung unter Weiterentwicklung integrativer Methoden. Einbettung in Rahmenszenarien und Ableitung von Entwicklungsstrategien für eine nachhaltige Regionalentwicklung

Methoden: Gesamtsystemmodell, interne Konsistenzanalyse, Robustheitsanalyse, räumliche Gesamtextropolation, integrale Bewertung, Strategieableitung